

Sachbericht und Verwendungsnachweis

(Stand: 26.01.21)

1. Projektleitung/ Institution und Projekt

1. Zuwendungsempfänger: Kinderwelt Hamburg e.V., Grundschule Nettelnburg,
Fiddigshagen 11

21035 Hamburg

2. Projektname: grüne Oase, Schulgarten

3. Berichtszeitraum: August 2020 bis 15.03.2021

Abschlussbericht: grüne Oase, August 2020 bis 15 März 2021

Erfahrungen in der Natur sind vielfältig, fördern die Kinder und lassen sie positive Erfahrungen machen. Durch die meist praktisch orientierten Arbeiten erleben sie die Natur mit allen Sinnen und bauen eine Beziehung zu ihr auf.

Da sich die Grundschule Nettelnburg in teils städtisch geprägtem Umfeld befindet, ist dieses Erleben besonders wichtig!

Darum haben wir mit der Einrichtung eines Garten-Naturerlebnisbereiches angefangen.

Im August 2020 haben wir uns sehr über die Zusage zur Finanzierung unseres Gartenprojektes durch die Bürgerstiftung Hamburg und der Buhck-Stiftung gefreut. Nach dem Erhalt des Schreibens haben wir uns gleich an die Durchführung des Vorhabens gemacht.

Der Gartenbereich befindet zwischen einer Sportanlage und einem öffentlichen Spielplatz, optisch wirkte er eher als Teil des Sportplatzes und wurde deshalb oft als Durchgang benutzt.



Damit beim Durchgehen unser mühsam angepflanztes Gemüse nicht herausgerupft wird, haben wir mit dem Aufbau des Zaunes rund um das Gelände angefangen. Ursprünglich wollten wir größere Arbeitseinsätze organisieren, mit Eltern, Lehrern, Kindern und Kollegen aus dem Nachmittag, die dann gemeinsam im Garten arbeiten, den Zaun aufbauen und die Beete anlegen. Durch Corona war dies leider nicht möglich, es sollten auch jetzt noch keine außerschulischen Menschen das Gelände betreten. Auch die Kohorten Regelungen betreffen unsere Schule, so dass wir nur in sehr kleinen Gruppen zusammen tätig werden dürfen und unsere geplanten Aktionen nur sehr kleinschrittig vorwärtskamen

Den Zaun haben wir trotz allem in Zusammenarbeit mit Kindern und Kollegen von der Kinderwelt Hamburg e.V. selbst aufstellen können.

Mittlerweile steht der Zaun in Richtung Sportplatz fertig, so dass die Beete und das Gepflanzte geschützt sind.

Diese Arbeiten haben den Kindern sehr viel Spaß gemacht, Sie haben die Löcher gegraben, die Zaunpfiler eingesetzt und mit unserer Hilfe ausgerichtet. Besonders beliebt war das Draufschlagen mit dem Vorschlaghammer und das Anmischen des Zementes, zum Befestigen der Pfeiler.

Ursprünglich war der Zaun in der Kalkulation nicht in diesem Umfang eingeplant, da wir eine mündliche Zusage für die Kostenübernahme für den Aufbau und Material des Zaunes, von dem zuständigen Bauingenieur von Schulbau Hamburg hatten. Durch einen Wechsel der zuständigen Ingenieure sind diese Kosten nicht in den Haushalt 2021 eingetragen worden und konnten nicht beschlossen werden.



Staketenzaun vor dem Insektenhotel mit Wildblumenwiese

Die ursprünglich geplante Schwengelpumpe durften wir leider nicht einbauen lassen, da uns das geologische Landesamt Hamburg uns nach einiger Zeit mitteilte, dass das Grundwasser mit CKW's kontaminiert ist und deswegen nicht hochgepumpt werden darf. Durch die von der Pandemie verursachten aktuellen Einschränkungen dauerten diese Recherchen relativ lange. Nach Erhalt dieser Information haben wir mehrere Fachfirmen eingeladen, um eine Lösung für die Bewässerung zu finden. Von der Nutzung einer Zisterne wurde uns abgeraten, da während der trockenen Sommermonate nicht genug Wasser in den jeweiligen Behältern gesammelt werden

kann. Die Sachlage zwingt uns nun zu einer nicht ganz so optimalen pädagogisch/ökologischen Lösung. Wir lassen uns von einem Installateur einen Außenwasserhahn am nahegelegenen Gebäude einbauen und nutzen so zum Wässern das Trinkwasser. Als Verbindung von Wasserhahn und Garten werden wir eine Leitung legen, die zu einem Schlauchwagen führt. Das gesamte Werkzeug und den Schlauchwagen müssen wir erst einmal in dem vorhandenen Bauwagen unterbringen.



Durch die Pandemie war es nicht möglich in den ansässigen Baumärkten einzukaufen, oder Ware zu bestellen. Da wir als Kunde nicht eingetragen sind, war der Einkauf online auch nicht möglich. Glücklicherweise hat sich eine sehr kleine Firma in Reinbek bereit erklärt, das notwendige Gartenmaterial zu liefern. Das Gartenwerkzeug, Schaufeln, Grubber, Sämereien, Erde und die Kompostanlage wurden direkt in unseren Schulgarten gebracht.



Aufbau des Handrasenmähers

Da zurzeit noch nicht abzusehen ist, wie lange wir mit den Einschränkungen durch Corona noch leben müssen, haben wir das Vorbereiten der Gemüsebeete, das Fräsen, Entfernen der Grasnarbe und Einfassen der Gemüsebeete mit Rasenkantensteine an einen Landschaftsgärtner übergeben, so können wir sicher sein, in diesem Jahr schon Gemüse zu säen und pflanzen.

Damit wir alle Pädagogen einbeziehen, haben wir das Projekt auf Jahrgangs- und Gesamtkonferenzen vorgestellt. Insgesamt ist es auf positive Resonanz gestoßen, so dass sich einige Klassen für eigene Kartoffel/Gemüsebeete angemeldet haben.

Diese werden dann selbstständig von dem jeweiligen Lehrer/innen und ihren Klassen betreut. Hinzu kommen Beete, die von den Kindern, unter Anleitung, eigenständig bearbeitet werden.

Die Corona bedingten Auflagen erschwerten unsere Arbeit und wir mussten etwas von unserer ursprünglich geplanten Variante abweichen. Die Pandemie hat bei allen Menschen sehr viel Raum eingenommen, für die ökologischen Projekte war kaum Zeit und Energie. Daraus ergab sich ein sehr viel höherer Bedarf an Gesprächen und Organisationsarbeiten. Glücklicherweise hat sich Kinderwelt Hamburg e.V. bereit erklärt, diese Kosten zu übernehmen.

Trotz aller Hindernisse haben sich Kollegen für den Garten eingesetzt und Kinder motiviert und mit ihnen gemeinsam gearbeitet. Es entstand das gute Gefühl, trotz dieser schwierigen Zeit gemeinsam etwas für die Zukunft zu schaffen. Grundsätzlich arbeitet Kinderwelt Hamburg e.V. mit einem offenen Konzept, daraus ergibt sich eine freiwillige Teilnahme an solchen Projekten. Das in unserem Garten trotz allem soweit fortgeschritten ist, zeigt die hohe Motivation von allen. Besonders die Kinder profitieren von dem Aufbau des Gartens, sie können ihre aufgestauten Energien loswerden.

Die praktische Durchführung und die Konzeptionierung des Gartens, hat sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auch sehr auf das Pflanzen von Gemüse und Blumen im Frühjahr!



Bisherige Teilnehmer:

Konzeptionierung: Konferenzen in Jahrgängen, Besprechungen im Qualitätszirkel Nachhaltigkeit, Recherchen im Internet, Kontakt zu Firmen und Ingenieuren/Gartenarchitekten von Schulbau Hamburg:

Mitarbeiter der Kinderwelt Hamburg eV und Teilnehmer des Qualitätszirkel Nachhaltigkeit in der Grundschule Nettelburg.

Person 1-4: Ina Fellmann, Sozialpädagogin, Mira Blum, Sozialpädagogin, Corinna Pajung, pädagogische Mitarbeiterin, Christiane Sturm, Umweltpädagogin

Praktische Durchführung:

Person 5-8: Susanne Huxol, Dave ???, Corinna Pajung, Christiane Sturm, Klasse 4b (Isa Trense, Lehrerin)

Meine Arbeitsstunden sind nicht alle aufgeführt, auch die angegebenen Personalkosten sind in Wirklichkeit höher.

Zukunftsplan:

Wir möchten die Naturerlebnisse, die Arbeit in der grünen Oase, fest in den Schulalltag integrieren und weiter ausbauen. Neben dem Erleben von ökologischen Zusammenhängen, dem Pflanzen, Säen und Ernten, möchten wir das grüne Klassenzimmer weiter einrichten, durch eine Pergola mit Bewuchs zum Beschatten der Lehrfläche. Der Experimentierbereich soll ausgebaut werden, mit Wind- und Wassermessgeräten, einer Sonnenuhr und weiteren Experimentiermöglichkeiten, wie Dampfmaschine, Solarzelle und Windkraftanlage. Alle Bereiche sollen im Vor- und Nachmittag nutzbar gemacht werden und fest in die ganztägige Schulplanung einfließen. Der schon vorhandene Bauwagen soll für Experimente, kleine Versammlungen und Streitschlichtertreffen der Kinder eingerichtet werden. Das Gartenmaterial sollte darum langfristig in einer kleinen Hütte untergebracht werden.

Über eine weitere Zusammenarbeit mit der Buhck-Stiftung würden wir uns sehr freuen.